

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

31. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 31. Mai 1977

Nummer 31

Glied- Nr.	Datum	Inhalt	Seite
11.	5. 1977	Verordnung über die Festsetzung von Zulassungszahlen für die von einem Verfahren der Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen erfaßten Studiengänge an den wissenschaftlichen Hochschulen einschließlich Gesamthochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen für das Wintersemester 1977/78	246
12.	5. 1977	Verordnung über die Festsetzung von Zulassungszahlen und die zentrale Vergabe von Studienplätzen an Studienanfänger in Studiengängen an den staatlichen Fachhochschulen und Gesamthochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen für das Wintersemester 1977/78	251
13.	5. 1977	Verordnung über die Festsetzung von Zulassungszahlen der im Wintersemester 1977/78 und Sommersemester 1978 in das erste Fachsemester aufzunehmenden Bewerber an Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen	253

**Verordnung
über die Festsetzung von Zulassungszahlen
für die von einem Verfahren der Zentralstelle
für die Vergabe von Studienplätzen erfaßten
Studiengänge an den wissenschaftlichen
Hochschulen einschließlich Gesamthochschulen
des Landes Nordrhein-Westfalen für das
Wintersemester 1977/78
Vom 11. Mai 1977**

Auf Grund des § 4 Abs. 1 des Gesetzes zum Staatsvertrag zwischen den Ländern über die Vergabe von Studienplätzen vom 18. April 1973 (GV. NW. S. 220) in Verbindung mit Artikel 9 Abs. 1, 2 und 4 bis 7 des Staatsvertrages über die Vergabe von Studienplätzen vom 20. Oktober 1972 (GV. NW. 1973 S. 221) wird nach Anhörung der Hochschulen verordnet:

§ 1

(1) Für die gemäß § 2 der Verordnung zur Durchführung des Gesetzes zum Staatsvertrag zwischen den Ländern über die Vergabe von Studienplätzen (Vergabeverordnung - VergabeVO) vom 10. Mai 1977 (GV. NW. S. 194) von einem Verfahren der Zentralstelle erfaßten Studiengänge an den wissenschaftlichen Hochschulen einschließlich Gesamthochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen werden die Zulassungszahlen der im Wintersemester 1977/78 in das erste Fachsemester aufzunehmenden Bewerber nach Maßgabe der Anlagen 1 und 2 zu dieser Verordnung festgesetzt.

Anlagen
1 und 2

(2) Im Studiengang Medizin ist die Zuweisung eines Studienplatzes an einer Hochschule des Landes Nordrhein-Westfalen auf den vorklinischen Studienabschnitt beschränkt. Die Zuweisung eines Studienplatzes für den klinischen Studienabschnitt an einer anderen Hochschule bleibt vorbehalten. Hierauf ist in dem Zulassungsbescheid hinzuweisen.

(3) Antragsberechtigt sind in diesem Vergabeverfahren Bewerber, deren Hochschulzugangsberechtigung die allgemeine Hochschulreife oder die dem gewählten Studiengang entsprechende fachgebundene Hochschulreife vermittelt.

§ 2

(1) Soweit in der personellen und räumlichen Ausstattung und der Studentenzahl, die bei der Festsetzung nach § 1 zugrunde gelegt worden sind, Änderungen eintreten, wird der Minister für Wissenschaft und Forschung die Zulassungszahlen durch Rechtsverordnung, die rückwirkend in Kraft tritt, neu festsetzen.

(2) Soweit die bei der Festsetzung der Zulassungszahlen nach § 1 vorgenommene Aufteilung der Studienplätze auf gleichnamige Studiengänge mit einem Lehramtsabschluß nicht der Bewerbernachfrage entspricht und in einem dieser Studiengänge die Nachrücklisten erschöpft sind, ändert die Zentralstelle im Einvernehmen mit dem Minister für Wissenschaft und Forschung die Zahl der Studienplätze für diese Studiengänge unter Berücksichtigung der der Festsetzung zugrunde gelegten Curricularanteile entsprechend.

§ 3

Diese Verordnung tritt am 1. Juni 1977 in Kraft.

Düsseldorf, den 11. Mai 1977

Der Minister
für Wissenschaft und Forschung
des Landes Nordrhein-Westfalen
Johannes Rau

Anlage 1

Zulassungszahlen gemäß § 1 der Verordnung vom 11. Mai 1977 (GV. NW. S. 246)
für Studiengänge mit dem Abschluß Diplom, Magister, Promotion (als erstem
Abschluß) oder Staatsexamen (ohne Lehrenter)

Abkürzungen: GH = Gesamthochschule
PH = Pädagogische Hochschule
SE = Sporthochschule
TH = Technische Hochschule
Uni = Universität

Studiengang	Studienort	TH Aachen	Uni Bielefeld	Uni Bochum	Uni Bonn	Uni Dortmund	Uni Düsseldorf	SH Köln	Uni Köln	Uni Münster	GH Duisburg	GH Essen	GH Paderborn	GH Siegen	GH Wuppertal	PH Rheinland				PH Ruhr Dortmund	PH Westf.-Lippe	
																Aachen	Bonn	Köln	Neuss		Bielefeld	Münster
Agrarwissen- schaft					296																	
Architektur	208					62																
Bauingenieur- wesen*	332		271		63						85				50							
Betriebs- wirtschaft								396	388													
Biologie	42	40	127	102		55		69	96													
Chemie*	153	44	187	115	104	110		125	195	18	41	24	46	45								
Chemietechnik					171																	
Elektrotechnik*	483		318		150						75		52	76	103							
Haushalts- und Ernährungswis- senschaft					128																	
Maschinenbau*	849		410		130						64	142	62	97								
Mathematik*	184	190	144	176	108	96		131	245	46	63	43	43	50								
Medizin	371		508	187		291		205	202		150											
Ökonomie (Wirt- schaftswissen- schaft)*	172		299		198						113	81	150	164	122							
Pädagogik	-	75	16	27		35		16	74	30	21	14	13	40	60	100	27	18	134	71	71	
Pharmazie				92		90			72													
Physik*	121	85	138	179	81	72		153	244	25	52	39	48	50								
Psychologie	17	64	152	130		87		105	141													
Rechtswissen- schaft			270	499	548			567	564													
Sport								213														
Vermessungs- wesen	30			107																		
Volkswirtschaft			168		254			211	200													
Wirtschafts- pädagogik								32														
Zahnmedizin				49		51		57	50													

* An den Gesamthochschulen: Integrierter Studiengang

- = Keine Aufnahme von Bewerbern in das erste Fachsemester

Anlage 2

Zulassungszahlen gemäß § 1 der Verordnung vom 11. Mai 1977 (GV. NW. S. 246)
für Studiengänge mit einem Lehramtsabschluß

Abkürzungen: GH = Gesamthochschule
PH = Pädagogische Hochschule
SH = Sporthochschule
TH = Technische Hochschule
Uni = Universität

a) Abschluß Erste Staatsprüfung für das Lehramt für die Sekundarstufe II im Land Nordrhein-Westfalen

Studiengang	Studienort	GH Aachen	Uni Bielefeld	Uni Bochum	Uni Bonn	Uni Dortmund ¹⁾	Uni Düsseldorf	Uni Köln ²⁾	Uni Münster	GH Duisburg	GH Essen	GH Paderborn	GH Siegen	GH Wuppertal
Architektur		18												
Bauingenieurwesen		14												12
Biologie		42	26	130	74	17	33	88	72	26	56			
Biotechnik											27			
Chemie		50	20	92	46	44	19	53	55	7	24	11	19	39
Chemietechnik/ Verfahrenstechnik						11				2	10	6		
Deutsch		166	131	280	282	9	121	270	395	75	82	59	50	70
Elektrotechnik		42		28		10				16		11	17	22
Englisch		97	88	322	178	12	114	113	301	86	126	80	73	93
Erdkunde		107		173	127	7	109	88	215					30
Französisch		81	66	158	118		79	91	118	55		71	71	55
Geschichte		71	111	309	200	12	116	255	307	41	50	24	29	30
Gestaltungstechnik											10			6
Hauswirtschaftswissenschaft					18									
Informatik												22		
Italienisch				22	22		14	10	21					
Kunst		28				12						17	20	22
Maschinenbau		94				28				19	31	21	22	
Mathematik		192	198	150	184	82	101	136	256	41	63	47	75	85
Musik						5						6	9	7
Pädagogik		-	31	8	26		16	16	38	10		8	6	30
Physik		113	53	103	106	73	64	101	60	15	35	17	32	53
Rechtswissenschaft				15										
Sozialwissenschaften (Politikwissenschaft, Soziologie, Wirt- schaftswissenschaft)		71	89	185	27			65	151	40				26
Spanisch		6		46	45		28	29	38					
Spezielle Wirtschaftslehre								25						
Sport		76		100	143	12		37	108			24		30
Technik										20	15			
Wirtschaftswissenschaft		51	34	116		22		74		50	27	50	36	27

- = Keine Aufnahme von Bewerbern in das erste Fachsemester
- 1) = Für Biologie, Deutsch, Englisch, Erdkunde, Geschichte, Kunst, Musik und Sport:
Einschreibung an der Universität Dortmund und Aufnahme als Zweithörer an der
Pädagogischen Hochschule Ruhr in Dortmund
- 2) = Für Sport:
Einschreibung an der Universität Köln und Aufnahme als Zweithörer an der Sport-
hochschule Köln

b) Abschluß Erste Staatsprüfung für das Lehramt für die Sekundarstufe I im Land Nordrhein-Westfalen

Studiengang	Studienort	TH Aachen	Uni Bielefeld	Uni Bochum	Uni Bonn	Uni Dortmund 1)	Uni Düsseldorf	Uni Köln 2) 3)	Uni Münster 4)	GH Duisburg	GH Essen	GH Paderborn	GH Siegen	GH Wuppertal	PH Rheinland					PH Westf.-Lippe	
															Aachen	Bonn	Köln	Neuss	PH Ruhr Dortmund	Bielefeld	Münster
Biologie		13	10	39	20	3	9	12	27	33	48	36	29	32	46	43	85	43	59	49	60
Chemie		15	7	8	8	9		11	24	5	20	13	7	20	24	35	32	20	40	18	34
Deutsch		41		70	70	3	30	67	99	75	82	35	55	80	77	131	105	57	101	62	107
Englisch		30		98	55	3	35	35	92	86	92	65	93	68	88	128	144	97	102	85	147
Erdkunde		42		72	53	3	35	37	90	53	80	67	35	29	65	79	78	65	114	71	130
Französisch		18		33	24		16	19	24	44		47	58	27							
Geschichte		11	16	44	29	3	17	37	44	61	70	38	40	30	75	129	108	48	119	32	118
Hauswirtschaftswissenschaft					14	6			10	24	33	27		28	25	33	13		25	23	42
Italienisch				5	5		3	4	4												
Kunst						3				44	23	25	29	32	53	71	84	52	132	45	28
Mathematik		33	34	25	31	10	17	23	44	65	62	64	32	40	61	71	97	37	100	56	67
Musik						3				16	20	15	17	20	23	26	30	27	29	11	38
Physik		7	9	10	9	4	10	5	9	6	30	18	7	25	45	34	50	26	47	40	53
Sozialwissenschaften (Politikwissenschaft, Soziologie, Wirtschaftswissenschaft)		5	13	21	14			16	27	9	53	23	38	25							
Spanisch				12	9		6	12	8												
Sport		26		33	48	3		13	56	108	80	33	56	27	60	88	96	68	88	47	101
Technik								8	20	10				30	46	19	22	22	18	25	35
Textilgestaltung						6		5	17		54	32			26	40	84	14	40	35	68

1) = Für Biologie, Deutsch, Englisch, Erdkunde, Geschichte, Hauswirtschaftswissenschaft, Kunst, Musik.

Sport und Textilgestaltung:

Einschreibung an der Universität Dortmund und Aufnahme als Zweithörer an der Pädagogischen Hochschule Ruhr in Dortmund

2) = Für Sport:

Einschreibung an der Universität Köln und Aufnahme als Zweithörer an der Sporthochschule Köln.

3) = Für Textilgestaltung:

Einschreibung an der Universität Köln und Aufnahme als Zweithörer an der Pädagogischen Hochschule Rheinland, Abteilung Köln

4) = Für Hauswirtschaftswissenschaft, Technik und Textilgestaltung:

Einschreibung an der Universität Münster und Aufnahme als Zweithörer an der Pädagogischen Hochschule Westfalen-Lippe, Abteilung Münster

c) Abschluß Erste Staatsprüfung für das Lehramt für die Primarstufe im Land Nordrhein-Westfalen

Studiengang	Studienort	GH Duisburg	GH Essen	GH Paderborn	GH Siegen	GH Wuppertal	PH Rheinland				PH Ruhr Dortmund	PH Westfalen-Lippe	
							Aachen	Bonn	Köln	Neuss		Bielefeld	Münster
Deutsch / Lernbereich Sprache		38	82	23	38	30	58	81	72	93	101	74	124
Lernbereich Gesellschaftslehre		20	18	28	8	30	16	22	40	50	22	25	25
Lernbereich Gestaltung		7	6	8	12	15	18	21	12	18	25	5	15
Lernbereich Naturwissenschaft / Technik		12	30	14	12	15	18	12	17	22	10	15	15
Mathematik / Lernbereich Mathematik		32	62	17	22	44	54	42	50	39	44	50	67
Musik		4	5	6	3	7	8	8	11	6	7	5	19
Sport		27	53	16	15	20	20	29	28	23	19	18	30

d) Abschluß Erste Staatsprüfung für das Lehramt für Sonderpädagogik im Land Nordrhein-Westfalen

Studiengang	Studienort	
Lehramt für Sonderpädagogik	PH Rheinland (Abteilung Heilpädagogik in Köln)	197
	PH Ruhr in Dortmund	239

**Verordnung
über die Festsetzung von Zulassungszahlen
und die zentrale Vergabe von Studienplätzen
an Studienanfänger in Studiengängen
an den staatlichen Fachhochschulen
und Gesamthochschulen
des Landes Nordrhein-Westfalen
für das Wintersemester 1977/78
Vom 12. Mai 1977**

Auf Grund der §§ 4 Abs. 1 und 6 Nrn. 1 und 2 des Gesetzes zum Staatsvertrag zwischen den Ländern über die Vergabe von Studienplätzen vom 18. April 1973 (GV. NW. S. 220) wird nach Anhörung der Hochschulen verordnet:

§ 1

Anlage Für die in der Anlage genannten Studiengänge an den staatlichen Fachhochschulen und Gesamthochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen wird die Vergabe der Studienplätze an Studienanfänger für das Wintersemester 1977/78 durch die Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen in Dortmund (Zentralstelle) angeordnet.

§ 2

Soweit in dieser Verordnung nichts anderes bestimmt ist, werden die Studienplätze in diesem Vergabeverfahren nach den Vorschriften des § 29 der Verordnung zur Durchführung des Gesetzes zum Staatsvertrag zwischen den Ländern über die Vergabe von Studienplätzen (Vergabeverordnung – VergabeVO) vom 10. Mai 1977 (GV. NW. S. 194), von der Zentralstelle vergeben.

§ 3

In diesem Vergabeverfahren sind Bewerber, die die Fachhochschulreife oder einen gleichwertigen Bildungsnachweis besitzen, für alle in der Anlage genannten Studiengänge antragsberechtigt; Bewerber, die die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife besitzen, und Bewerber, deren Fachhochschulzugangsberechtigung auf Übergangsvorschriften beruht, sind in diesem Vergabeverfahren nur für Studiengänge an den staatlichen Fachhochschulen und diesen entsprechende Studiengänge an den Gesamthochschulen antragsberechtigt.

§ 4

(1) Die Zulassungszahlen für die in § 1 bezeichneten Studiengänge werden für das Wintersemester 1977/78 nach Maßgabe der Anlage festgesetzt.

(2) Für die in der Anlage mit (V) bezeichneten Studiengänge wird die Verteilung der Bewerber, die diese Studiengänge im Hauptantrag genannt haben, angeordnet. Soweit erforderlich, werden diese Bewerber im Hauptverfahren an den einzelnen Studienorten entsprechend dem Anteil der jeweiligen Zulassungszahl an der Gesamtzahl der Studienplätze des Studienganges zugelassen. Die nach § 3 Abs. 7 Satz 2 VergabeVO mögliche Erklärung des Bewerbers, daß er hilfsweise mit der Zuweisung eines Studienplatzes an einem von ihm nicht genannten Studienort einverstanden ist, gilt für die in der Anlage mit (V) bezeichneten Studiengänge im Hauptantrag als abgegeben.

(3) Soweit in der personellen und räumlichen Ausstattung und der Studentenzahl, die bei der Festsetzung nach Absatz 1 zugrundegelegt worden sind, Änderungen eintreten, wird der Minister für Wissenschaft und Forschung die Zulassungszahlen durch Rechtsverordnung, die rückwirkend in Kraft tritt, neu festsetzen.

§ 5

Studenten, die bereits für einen der nachstehend unter den Nummern 1 bis 3 bezeichneten Fachhochschulstudiengänge an einer staatlichen Fachhochschule oder Gesamthochschule des Landes Nordrhein-Westfalen eingeschrieben sind oder waren, können zum Wintersemester 1977/78

1. zwischen den Fachhochschulstudiengängen Maschinenbau, Maschinenbau/Fahrzeugtechnik, Maschinenbau/Landmaschinentechnik, Maschinenbau/Schiffstechnik, Maschinenbau/Luftfahrttechnik, Maschinenbau/Stahlbau und Maschinenbau/Kerntechnik,
2. zwischen den Fachhochschulstudiengängen Sozialarbeit und Sozialpädagogik,
3. zwischen den Fachhochschulstudiengängen Wirtschaft und Versicherungswesen

in einem höheren Fachsemester wechseln, ohne daß es einer Zulassung durch die Zentralstelle bedarf.

§ 6

Diese Verordnung tritt am 1. Juni 1977 in Kraft.

Düsseldorf, den 12. Mai 1977

Der Minister
für Wissenschaft und Forschung
des Landes Nordrhein-Westfalen
Johannes Rau

Verordnung
über die Festsetzung von Zulassungszahlen der
im Wintersemester 1977/78 und Sommersemester
1978 in das erste Fachsemester aufzunehmenden
Bewerber an Hochschulen des Landes Nordrhein-
Westfalen
Vom 13. Mai 1977

Auf Grund der §§ 4 Abs. 1 und 6 Nr. 1 des Gesetzes zum Staatsvertrag zwischen den Ländern über die Vergabe von Studienplätzen vom 18. April 1973 (GV. NW. S. 220) wird nach Anhörung der Hochschulen verordnet:

§ 1

Für die in der Anlage zu dieser Verordnung bezeichneten Studiengänge mit dem Abschluß Diplom, Magister, Promotion (als erstem Abschluß) oder Staatsexamen (ohne Lehramter) werden an den dort genannten Hochschulen die Zulassungszahlen der im Wintersemester 1977/78 und Sommersemester 1978 in das erste Fachsemester aufzunehmenden Bewerber nach Maßgabe der Anlage festgesetzt. Anlage

§ 2

(1) Die nach § 1 verfügbaren Studienplätze werden von der einzelnen Hochschule nach Maßgabe des § 30 der Verordnung zur Durchführung des Gesetzes zum Staatsvertrag zwischen den Ländern über die Vergabe von Studienplätzen (Vergabeverordnung – VergabeVO) vom 10. Mai 1977 (GV. NW. S. 194), vergeben. Sind für die Vergabe nach § 9 Abs. 2 Nr. 2 VergabeVO weniger zu berücksichtigende Bewerber vorhanden als Studienplätze, werden die freibleibenden Studienplätze nach § 9 Abs. 2 Nr. 3 VergabeVO vergeben.

(2) Antragsberechtigt sind Bewerber, deren Hochschulzugangsberechtigung die allgemeine Hochschulreife oder die dem gewählten Studiengang entsprechende fachgebundene Hochschulreife vermittelt.

§ 3

Soweit in der personellen und räumlichen Ausstattung und der Studentenzahl, die bei der Festsetzung nach § 1 zugrundegelegt worden sind, Änderungen eintreten, wird der Minister für Wissenschaft und Forschung die Zulassungszahlen durch Rechtsverordnung, die rückwirkend in Kraft tritt, neu festsetzen.

§ 4

Diese Verordnung tritt am 1. Juni 1977 in Kraft.

Düsseldorf, den 13. Mai 1977

Der Minister
für Wissenschaft und Forschung
des Landes Nordrhein-Westfalen
Johannes Rau

Anlage

Zulassungszahlen gemäß § 1 der Verordnung vom 13. Mai 1977 (GV. NW. S. 253)

Hochschule	TH Aachen		U Bielefeld		U Bochum		U Bonn		U Dortmund		U Köln		U Münster		PH Ruhr Dortmund		GH Duisburg		GH Muppertal		
	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	
Studiengang																					
Geographie																					
Geologie	40	-			35	-	44	-			22	6									
Geophysik					19	-					22	-	24	-							
Informatik	83	-					108	-	171	-											
Journalistik																52	-				
Kunstgeschichte	13	13			34	15	36	15			37	30	30	30							
Lebensmittelchemie	4	4					4	4					30	-							
Meteorologie							19	-			14	-									
Publizistik					30	-							70	-							
Raumplanung									149	-											
Soziologie/Sozialwissenschaften			342	-	150	50	46	22										57	-	60	-
Theaterwissenschaft											22	8									
Völkerkunde											17	17	15	-							

TH = Technische Hochschule PH = Pädagogische Hochschule WS = Wintersemester 1977/78 - - = Keine Aufnahme von Beverbern

U = Universität GH = Gesamthochschule SS = Sommersemester 1978 in das erste Fachsemester

Einzelpreis dieser Nummer 2,20 DM

Einzellieferungen nur durch den August Bagel Verlag, Grafenberger Allee 100, 4000 Düsseldorf, Tel. 6888 293/94, gegen Voreinsendung des vorgenannten Betrages zuzügl. 0,50 DM Versandkosten auf das Postscheckkonto Köln 85 16-507. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer bei dem August Bagel Verlag, Grafenberger Allee 100, 4000 Düsseldorf, vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Elisabethstraße 5. Verlag und Vertrieb: August Bagel Verlag, Düsseldorf. Druck: A. Bagel, Graphischer Großbetrieb, Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseitiger Druck) durch die Post. Gesetz- und Verordnungsblätter, in denen nur ein Sachgebiet behandelt ist, werden auch in der Ausgabe B zweiseitig bedruckt geliefert. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 15,- DM, Ausgabe B 17,- DM. Die genannten Preise enthalten 5,5% Mehrwertsteuer.